

Erweiterungsgegner planen zwei Veranstaltungen

Die Bürgerinitiative gegen den geplanten Ausbau des Phantasialands erwartet weiteren Streit.

VON BRITTA HAVLICEK

Brühl - Die Erweiterungsabsichten des Brühler Freizeitparks sind bei der Sitzung des Regionalrates am 19. September Thema. Damit wird das Verfahren „erneut aufgerollt, obwohl das Land Nordrhein-Westfalen nicht beabsichtigt, Waldflächen zu verkaufen“, warnt die „Initiative 50-tausend Bäume“. Die Mitglieder der Bürgerinitiative bereiten sich jetzt nach eigenen Angaben auf „eine langjährige Auseinandersetzung vor“. Denn mit einem möglichen Mehrheitsbeschluss des Regionalrates würde ein „kosten- und arbeitsaufwendiges Verfahren“ in Gang gesetzt.

Die Bürgerinitiative kündigt nun zwei Protestveranstaltungen an. Für

Montag, 8. September, rufen die Gegner der Phantasialand-Erweiterung zu einer Kundgebung um 17.30 Uhr vor dem Brühler Rathaus auf. Mit Spruchbändern, Plakaten und Graffiti sollen sich die Protestler ausstatten, dann werden sie Bürgermeister Michael Kreuzberg vor der anschließenden Ratssitzung (18 Uhr) eine Unterschriftenliste übergeben.

Gemeinsam mit der neuen Brühler Ortsgruppe des globalisierungskritischen Netzwerks „attac“ wird am Freitag, 12. September, 18 Uhr, ein Solidaritätslauf „für die Rettung unseres bedrohten Waldes vor der Phantasialand-Westerweiterung“ auf dem Parkplatz „Am Schnorrenberg“ in Brühl-Badorf gestartet. 5,3 Kilometer geht der Rundlauf durch das Waldgebiet, das in die ursprünglichen Erweiterungspläne des Freizeitparks einbezogen ist.